



GEM. VEREIN FÜR
HÖRGESCHÄDIGTE E.V.
71732 TAMM

Pressenotiz

Hörtest bei allen Neugeborenen im Uniklinikum Ulm, im Kreiskrankenhaus Blaubeuren und der Helfenstein Klinik Geislingen

DENGLER-WENDER-STIFTUNG hilft, wichtige Lücke zu schließen

Stuttgart/Ulm 19.5.2004: Die Universitätsfrauenklinik des Universitätsklinikum Ulm, die Geburtenabteilung des Kreiskrankenhauses Blaubeuren und die Geburtenabteilung der Helfenstein Klinik, Geislingen verfügen seit heute über ein Hörtestgerät zur Früherkennung von Hörschäden bei Neugeborenen. Mit dem so genannten OAE EchoScreening kann dieses auf einfache Weise erfolgen. Das Verfahren ist bei HNO- und Kinderärzten seit Jahren im Einsatz, doch sie erfahren in der Regel zu spät von einer möglichen Hörstörung. Wichtig ist das Erkennen von Hörschäden unmittelbar nach der Geburt. Lions Clubs in Baden-Württemberg und der gemeinnützige Verein für Hörgeschädigte e.V., Tamm, haben sich deshalb das Ziel gesetzt, den Einsatz von Hörtestgeräten in allen Geburtenkliniken voranzutreiben. Die heute übergebenen Geräte wurden durch Spenden der Lions Clubs Ulm/Neu-Ulm, LC Ulm-Neu-Ulm-Schwaben, LC Ulm/Neu-Ulm Alb Donau, LC Blaubeuren-Laichingen, LC Böblingen-Sindelfingen, LC Geislingen-Steige, der Stadt Blaubeuren und durch eine Spende der DENGLER-WENDER-STIFTUNG, Stuttgart, finanziert.

Das Durchsetzen der Idee, alle Geburtenkliniken in Baden-Württemberg mit Hörtestgeräten für Neugeborene auszurüsten, ist beispielhaft auch für andere Erfolgsgeschichten. Ein, zwei Menschen ärgern sich über einen untragbaren Zustand, doch anstelle lange zu diskutieren, handeln sie. So sammelte das Ehepaar Eve und Johannes Werner, Stuttgart, anlässlich des 70. Geburtstages Geld und spendete ein damals 8000DM teures Hörtestgerät der Geburtenabteilung des Klinikum Ludwigsburg. Gleichzeitig suchten sie einen weiteren Menschen, der mithilfe, eine landesweite Strategie mit verständlichen und leicht nachvollziehbaren Argumenten

zu entwickeln und umzusetzen. Weitere Erfolge stellten sich schnell ein, Gesellschaft und Medien sind verwundert, dass ein so einfacher aber effizienter Vorsorge-Hörtest von den Krankenkassen nicht bezahlt wird.

Dann ein Nachlassen der Sponsoren, mit ausgelöst durch die Flutkatastrophe in den Neuen Ländern, und wieder sind es einige wenige Menschen, die anlässlich eines besonderen Geburtstages auf Geschenke zugunsten einer Spende für ein Hörtestgerät verzichten und die Medien, die neuen Schwung in diese Activity bringen. SONNTAG AKTUELL titelt am 15.6.2003: Das letzte Drittel eines Marathons. Die Devise heißt: durchhalten. Neue Sponsoren werden gesucht und gefunden. In diesem Fall ist es die **DENGLER-WENDER-STIFTUNG der Dresdner Bank, Stuttgart**, die dem gemeinnützigen Verein für Hörgeschädigte e.V. eine Spende von 3000€ überwies. Wolfgang Peters, Initiator der landesweiten Aktion: „Es ist ja nicht so, dass potentielle Sponsoren vor Ort nicht spenden wollen, wo Not ist. Doch jeder braucht einen Antrieb, braucht Argumente, die überzeugen, mitzuhelfen. Und wenn man dann mit einem guten Köder winken kann, kommt erneut Bewegung in die Situation“.

Dr. Otto Bord, Präsident Lions Club Ulm/Neu-Ulm-Schwaben: „Manche Entscheidung fällt kurz und schmerzlos. Die drei Ulmer Lions Clubs haben per Telefonrundruf die Aktion des Gemeinnützigen Vereins für Hörgeschädigte e.V., Tamm, unterstützt. Nun können in Ulm die technischen Voraussetzungen geschaffen werden für den Hörtest an Neugeborenen. Die Übergabe findet in der Geburtenabteilung des Uni-Klinikum statt, darüber freue ich mich sehr.“

So erhalten am 19.5. 2004 weitere 3 Geburtenkliniken im Lande des begehrte OAE Screeninggerät im Wert von je 3000€, je ein Drittel finanziert durch den gemeinnützigen Verein für Hörgeschädigte e.V., Tamm, 2/3 durch die örtlichen Lions Clubs und die Stadt Blaubeuren. Über 80% aller Geburtenkliniken in Baden-Württemberg sind jetzt versorgt. Das ehrgeizige Ziel einer flächendeckenden Versorgung bis Ende 2004 rückt in greifbare Nähe. Die 3 Geburtenkliniken sind die Übergaben Nr. 60, 61 und 62 seit Start der Aktion im Ludwigsburger Klinikum am 21.3.2000. Seitdem wurden über 200.000€ gesammelt.

Wer sich an der landesweiten Spendenaktion beteiligen möchte, kann Spenden auf das Konto 6066 des gemeinnützigen Vereins für Hörgeschädigte, Tamm, bei der Kreissparkasse Ludwigsburg, BLZ 604 500 50, oder an den Förderverein eines Lions Clubs in seiner Nähe überweisen. Bitte ggf. Wunsch-Geburtenklinik angeben.

Die 3 Übergaben mit kurzen fachlichen Beiträgen zur Bedeutung von Hörtests bei Neugeborenen finden am 19.5.2004 statt, die Presse ist herzlich eingeladen:

11Uhr: Universitätsfrauenklinik des Universitätsklinikum Ulm, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm, Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg, Ärztlicher Direktor der Universitätsfrauenklinik, Glaspypamide Nähe Kreissaal

13Uhr: Geburtenabteilung des Kreiskrankenhaus Blaubeuren, Ulmer Str. 26, Dr. med. Josef Bogner, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Konferenzraum

15Uhr: Geburtenabteilung der Helfenstein Klinik Geislingen, Eybstraße 16, Dr. med. Theodor Dinkelacker, Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe, Gemeinschaftsgebäude

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Wolfgang P.Peters, Tel. 07141 602060, Handy 0171 3029122, Fax 07141 604545, e-mail: WPPeters@t-online.de, weitere Infos Homepage WPPeters.bei.t-online.de

*Vorstand: Dieter Lehmann, Vorstandsvorsitzender - Johannes Werner, stellv. Vorstandsvorsitzender
Gerhard Schneider, Schatzmeister - Dr. Wolfgang P. Peters, Schriftführer, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Spendenkonto: Kontonummer 6066 - Kreissparkasse Ludwigsburg - BLZ: 604 500 50*